

# Jeschio Letter

Sonnabend, 23. Dezember 2006

Quod licet Iovi, non licet bovi

Nummer 3/6. Jahrgang

## Volkers Hochzeit

*An Nikolaus gab er Heike das Ja-Wort*



### Niedersachsen

Noch eine halbe Stunde bis Mitternacht. Dann würde der 28. August beginnen. An diesem Sonntag Abend fragte ich Volker ganz gewöhnlich im Internet, wie es ihm gehen würde. Als Antwort bekam ich "Ja, danke gut. Ich heirate bald." Ich fiel aus allen Wolken. Hatte ich da etwas nicht mitbekommen? Auf Nachfrage erfuhr ich, dass ich der Erste sei, dem mitgeteilt würde, dass Volker Wagner und Heike Bornemann heiraten werden. Ich freute mich sehr für die Beiden.

Nach einigen Wochen stand dann auch fest, dass an Nikolaus, also noch in

diesem Jahr, die Hochzeit stattfindet. Das Datum war vor allem aus bundespolitischen Gründen gewählt. Auch wollten es die Beiden nicht zu sehr mit der Feier übertreiben, so dass fortan das Fest geheim gehalten wurde. Selbst Matthias, Patenkind von Volker, fuhr kurz nach der Hochzeit noch ahnungslos nach Ohlum.



Am 6. Dezember wurde dann also endlich in Harsum geheiratet. Die Beziehung der Beiden, die sich erstmals 1984 getroffen und zwischenzeitlich lange aus den Augen verloren hatten, fand darin einen neuen Höhepunkt. Etwas ungewöhnlich mag erscheinen, dass Volker nun Bornemann heißt. Er hat Heikes Namen angenommen, da er sich ihrer beiden Kinder verpflichtet fühlt. Volker ist damit also nicht nur Ehemann sondern auch noch Vater geworden.

Ruth und Eddy waren die einzigen Zaungäste unserer Familie. Sie durften den Anfang der Eheleute Bornemann miterleben.

Volker ist froh:

"Wir werden zusammen alt, und freuen uns, dass wir dieses zusammen erleben dürfen."

Erst im nächsten Jahr allerdings werden Heike und Volker in Rautenberg, dem einzigen Dorf in der Umgebung, dass nicht auf "um" endet, zusammenziehen. Die Redaktion des Jeschio Letters wünscht Heike und Volker eine gute Zeit! *ell*



# Gewinnspiel

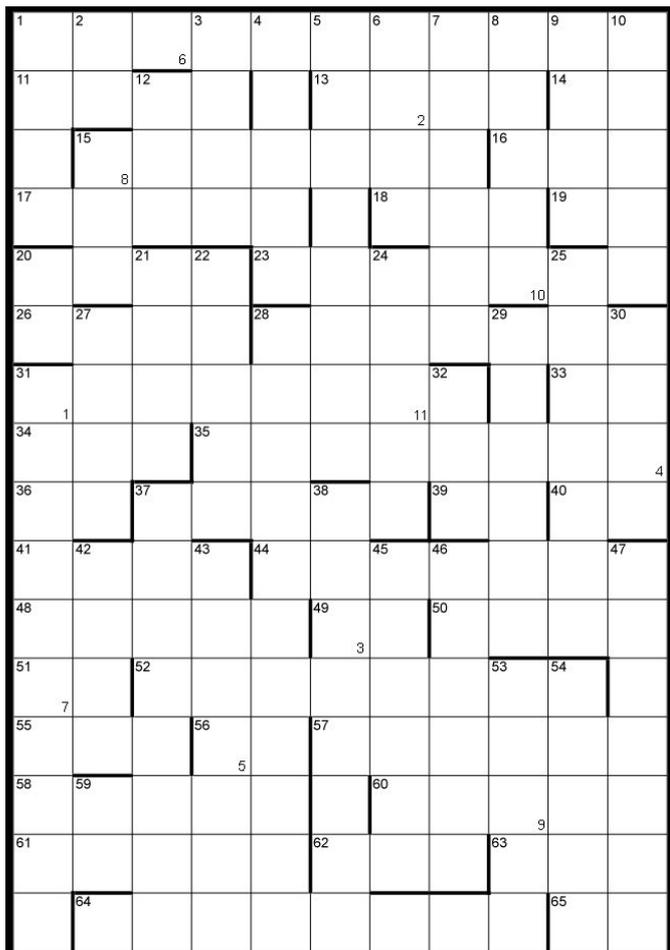
## Waagrecht

- 1 Heinz letzter Urlaubsort
- 11 Ruths neues Bett, altes Heim
- 13 Ungewollter Spitzname
- 14 "besseres" AT
- 15 Michaels Seminarort
- 16 Norwesteuropäer-Abkürzung
- 17 Zugraum ohne Endung
- 18 Drehkreuz des NE
- 19 Du Esel!
- 20 Anwender
- 23 ohne BH
- 26 Vorname US Dichters Pound
- 28 Mz. Toilettenabflussendung
- 31 Volker in Musikschule?
- 33 rs
- 34 International Herald Tribune
- 35 Kirche an sieben Tagen
- 36 Nicht WAZ
- 37 In der ...
- 39 fang von fang nur ohne
- 40 Bei Bert fehlt nicht nur das R
- 41 und Harry!
- 44 Ruth, Magdalene, Sabine, Dorothee, Lars, Stephan, Isabell
- 48 Zum Shoppen aus Cuxhaven
- 49 Hoch ist schlau, tief ist dumm
- 50 Malvengewächs
- 51 Diese Frau da, mit dem Gift, deren Einheit, nur kurz
- 52 Mumbai nur ohne General
- 55 Sauerland am Auto
- 56 Lars war auch in diesem US Staat, New ...
- 57 slowakischer Komponist
- 58 Manila Faserart
- 60 Balte
- 61 frz. Mathematiker
- 62 Ohr
- 63 biblische Gestalt
- 64 anberaumen
- 65 Fluglinie der großen Nation

## Senkrecht

- 1 Hund in Herne
- 2 Hilfsorganisation
- 3 Nach und Vor und Mittel usw.
- 4 In Hannover, Expo für die Zukunft
- 5 Fimmel in der Familie
- 6 Erweiterter "Rohstahl" als Jacke
- 7 Land der Kanzlerin
- 8 für große Käse zum Abnehmen
- 9 Inschrift am Kreuz
- 10 Hat Gabi auch irgendwo
- 12 essen
- 15 Elite Schule oder Halberstadt
- 20 Umlaut oder "oben"
- 21 dritt, zweit
- 22 weder Roy noch Schneider
- 24 frz. Dichter
- 25 Handwerker oder zum Räuchern
- 27 Sarahs Alter
- 28 Hier hatte Erika eine Ausstellung
- 29 28 senkrecht anders
- 30 Nicht-ferner Fluss
- 31 Stephans Studien
- 32 Gladbeck
- 37 Abgehakte Musikform
- 38 Revoluzzer erfüllt keins
- 42 Aufzug
- 43 Schneller Spieler
- 45 Sternbild Adler
- 46 Mann von Seite eins
- 47 resumblierter Wasserdampf
- 53 Ordnung in dünnen Heften
- 54 Welch Genuss, das auszuspülen!
- 59 engl. Pendant zu 65 waagrecht

Einfach das Lösungswort per Mail oder Postkarte bis zum 1. Februar 07 an Lars senden. Mit etwas Glück gewinnt man die Jeschio Letter Geschenkbox. Viel Spaß!



# Liebe Leser,



wieder einmal erscheint eine neue Ausgabe des Jeschio Letters. Ich bin sehr glücklich, dass nach anfänglichen Problemen, diese Ausgabe ganze fünf Seiten umfasst. Das ist eine Steigerung um zwei Seiten im Vergleich zur letzten Ausgabe vor zwei Jahren. Auch gab es für die aktuelle Ausgabe zahlreiche Einsendungen aus der ganzen Welt.

Der dritte Jeschio Letter steht, vor allem wegen des Erscheinens am Ende des Jahres, ganz im Zeichen der Reflexion über das Jahr 2006. So haben wir diesmal unsere gesamte Titelseite dem vielleicht größten familieninternen Thema gewidmet: der Hochzeit von Volker. Schon im nächsten Jahr läuten ja wieder die Glocken, man darf gespannt sein, wo es dann hoch her geht.

Weiter werfen wir einen Blick zurück auf den Jahresanfang, als wir sowohl Erikas 60. Geburtstag, sowie den 10. Todestag von Tante Friedchen begangen haben. Neben Berichten von unseren Korrespondenten, fehlt natürlich nicht unsere Grußbecke, die im Vergleich zur letzten Ausgabe auch größer geworden ist.

Auf dieser Seite gibt es nun auch ein Gewinnspiel, zu dem die Redaktion auf eine zahlreiche Teilnahme hofft.

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und für das kommende Jahr, viel Spaß beim Lesen,  
im Namen der Redaktion

## WERBUNG

### Aktivurlaub in Moskau 2007

- noch freie Plätze -

Wer möchte zwei „Wirbelwinde“ tagsüber betreuen, während alleinerziehende Mutter zur Arbeit geht?

Osterferien:  
02. - 20.04.2007 +  
Sommerferien:  
09.07. - 31.08.2007

Tage oder wochenweise Buchung möglich!



Kostenlose Unterkunft und Verpflegung.  
Reservierung und Buchung unter:  
[jeschio@gmx.net](mailto:jeschio@gmx.net)

# Lauf der Welt

*Norbert Schade und die größten Marathone*



## New York

Es ist kühl und leichter Wind zieht vom Atlantik in die Stadt. Norbert Schade läuft den New York Marathon zum ersten Mal und krönt damit seine persönliche Laufbilanz.

Der aktivste Marathonläufer der Familie beendet zu Beginn des Novembers somit den ruhmreichsten und zugleich größten Marathon in 4:14:33. Er landet damit auf dem 16.159. Platz von insgesamt 37.000.

Schon bevor das Rennen begann, war Norbert sehr glücklich, denn er hatte als einer von 100.000 Bewerbern Losglück und durfte daher

starten. In seiner Altersgruppe belegte er den 1.262. Platz. Seine durchschnittliche Zeit für einen Kilometer lag bei 6:02.

Bereits sechs Wochen vorher lief er mit einem ähnlichen Ergebnis in Berlin durch das Brandenburger Tor. Bei diesem Marathonlauf belegte er den 12.926. Platz von 40.000 Teilnehmern. Seine Bruttozeit entspricht der Nettozeit von New York. In Berlin lief er netto 4:11:39. Sein Schnitt wird mit 5:57 angege-



Der Weltcup des Marathons wird innerhalb eines Jahres noch durch die Läufe in Chicago, Boston und London ergänzt. Die Redaktion des Jeschio Letters freut sich für Norbert und wünscht ihm für das Laufjahr 2007 sehr viel Erfolg! *ell*



# WIR in der Presse

Dienstag, 7. November 2006 **WAZ**

## TAGEBUCH

### Countdown

Bei uns im Büro hat es auch keiner gemerkt: Noch am Allerheiligentag zeigte die Wanduhr im Konferenzraum die Sommerzeit an. Die Zeitung ist trotzdem seither pünktlich erschienen.

Auch an der Martinikirche an der Essener Straße wird der Mittag seit Beginn des Novembers immer noch eine Stunde früher als in anderen Gemeinden eingeläutet. Das Uhrwerk an der zweiten Predigtstätte der Gemeinde hat der technisch versierte Sohn eines Presbyters bereits umgestellt, für das in der nur noch für besondere, große Feiern genutzten Kirche hat er schlicht - man ahnt es - noch keine Zeit gehabt.

Pastor Uwe Haar aber unterstreicht schmunzelnd, dass seine Schäfchen die Glocken trotzdem gern hören: "Schlimm genug, dass die Kirche zugemacht wird." Denn in der schrumpfenden Kirchengemeinde Engelsburg-Goldhamme tickt der Countdown, die Fusion mit Eppendorf steht für den 1. Januar 2007 an.

Aber das Glockengeläut zum Jahreswechsel soll pünktlich beginnen. **uka**

Die stolze Oma Ruth freute sich in diesem Sommer über die Einschulung von Julie. Dazu hat sie auch die folgende Anzeige im "Detmolder Morgen" geschaltet.



# Schnappschuss



Tabea vor ihrem Ausritt nach Neuwerk. Während ihres Sommerurlaubs unternahm sie den Ritt durch das Wattenmeer um die Insel näher zu ergründen.

# Bünder Freuden

Von Mark-André Jeschio



In diesem Jahr wurden wieder einmal einige runde Geburtstage begangen. Neben der großen Feier von Gabi im Sommer zu ihrem Vierzigsten, lud Erika bereits im Frühjahr zu ihrem 60. Geburtstag nach Bünde ein.

Neben zahlreichen Kuchen und Torten gab es auch einen Dudelsackspieler zu bewundern. Er spielte, gekleidet in traditionellem Kilt, einige Lieder und erfreute so nicht nur das Herz von Erika. Herbert legte später mit seinem Waldhorn, welches er sich zu seinem 60.



geburtstag gewünscht hatte, nach und erfreute so ebenfalls die anwesenden Gäste. Neben vielen Gesprächen und der Möglichkeit Waren interfamiliär auszutauschen, war die Musik somit sehr stark vertreten.



Das Abendbrot wurde schließlich mit einem riesigen Spanferkel gekrönt.

Den runden Geburtstagskindern, ob in Ziffern oder Profil, weiterhin alles Gute und einen frohen Start in das neue Jahr.

# Zum 10. Todestag

Erinnerung an Tante Friedchen

In diesem Jahr sind es bereits zehn Jahre, dass Tante Frieda, oder wie sie von allen aus der Familie immer genannt wurde, Tante Friedchen gestorben ist.

Seitdem hat jedes Kind der Familie, das damals schon am Leben war, seine Konfirmation hinter sich gebracht und die obligatorischen 100 Mark erhalten, die Tante Friedchen für jeden beiseite gelegt hatte.

Leider wurde bereits vor über fünf Jahren der Schrebergarten grundsanitiert, so dass auch von dem Garten an Ausstrahlung nichts mehr so ist, wie wir es von den Feiern bei Frieda Schnittka kannten.

Was bleibt nach zehn Jahren, ist das Bedürfnis ein Stück Mohnkuchen zu essen und am Telefon zurück zuschrecken, nachdem man sich mit "Jeschio" gemeldet hat und eine Stimme sagt mehrfach: "Je-Scho? Je-Scho?". Aber gut, dass es den Wiener Weihnachtsmarkt gibt, auf dem Tante Frieda eine Bude hat. *ell*



# Wissen

Von Lars Jeschio

Achso, dreiundzwanzig! Die Zeit ist also gekommen, die dritte mögliche zweistellige Zahl aus meinem Geburtsdatum (nach 12 und 19) als Geburtstag zu begehen. Es bleibt nun nur noch eine (83).

Dreiundzwanzig am Dreiundzwanzigsten. Gut, ich als Inhaber dieser Zahl neben Mark (April), Matthias (Mai) und Tabea (Juni), mag dieser Festivität mehr Aufmerksamkeit schenken, als der gemeine Beobachter, aber ich muss aufklären: die Dreiundzwanzig ist nicht nur eine natürliche Zahl, sondern auch die neunte Primzahl. Und hinzu auch noch eine Sophie-Germain-Primzahl (hier ist es die Fünfte). Diese Primzahlen ergeben mit Zwei multipliziert und einer Eins addiert wieder eine neue Primzahl.



Sophie Germain ist sowohl in Paris geboren (1776) als auch ebenda gestorben (1831 - leider auch an Brustkrebs). Ihr fast ganzes mathematisches Leben hat sie dort verbracht, und sich mit den Theorien von Fermat beschäftigt.

Der Bezirk in dem ich wohne, heißt auch Germain. Allerdings ist es das 6. Arrondissement. Das macht ja nichts, denn die aktuelle Jahreszahl hat in diesem Verwirrspiel doch nur noch gefehlt, oder?

# Grüßecke

"Liebe Grüße an Magdalene, Helga und Heinz." (*Karsten*)

"Ich grüße den Sigi, die Irmela und den Dieter." (*Heinz*)

"Ich grüße Gabi in Moskau und natürlich die beiden Süßen: Tara und Talia. Und ich grüße meine Lieblingscousins." (*Dorothee*)

"Ich möchte gerne die Vanessa grüßen." (*Tabea*)

"Grüße Gabi, Grüße Stefan und Familie und ganz herzlich Familie Schade." (*Volker*)

"Dank unserer neuen Generation von intelligenten, so überaus kreativen und in jeder Hinsicht aufstrebenden jungen Männern auf diesem, doch eher ungewöhnlichen Wege, Euch allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles nur erdenklich Liebe und Gute für das neue Jahr!" (*Sabine*)

"Ich grüße alle großen und kleinen Verwandten, besonders Tara und Talia in Moskau, Melissa, Joline, Daliah, Julie und Shirin." (*Magdalene*)

"Ich grüße Isabell und wünsche ihr alles Gute." (*Mark*)

"Ich grüße Ruth, Irmela und Emil." (*Diana*)

"Der Münsteraner grüßt Mama, den Jung-Studenten, Alt-Kölner, Neu-Pariser, Passive-Altersteilzeit-Nehmer und ganz besonders Bernd Schneider."

"Ich grüße Volker mit Heike. Alles Gute zur Eheschließung am Nikolaustag. Weiter grüße ich den Martin (vielen Dank für den Anruf) und Christiane (alles Gute zur neuen Wohnung)." (*Ruth*)

"Sandra, Frank und Sara-Joline wünschen allen Verwandten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!"

"Ich grüße das frisch verlobte Paar Volker und Heike und freue mich aufs Wiedersehen. Ich wünsch frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr." (*Herbert*)

"Liebe Grüße an Mark, Tabea, die Kropfens und Lars." (*Isabell*)

"Viele Grüße an Sigi. Wir denken jeden Tag an Dich. Tara, Talia und Gabi."

"Ich möchte mein Spartenkind in Moskau grüßen." (*Stephan*)

"Liebe Grüße an Elke, Erika und Sarah." (*Lars*)

"Ich möchte die Tante Edith grüßen und Holger mit. Der ist immer dabei!" (*Helga*)

"Ich grüße meine Lieblingsbrüder Matthias und Stephan sowie den frankophilen Lars. Besonders erwähnen möchte ich die ganze Redaktion des Jeschio Letters - liebe Grüße!" (*Martin*)

"Ich grüße Joline, Irmela und Magdalene." (*Edith*)

"Ich grüße ganz herzlich Sabine, Lars, die Kropfens, Gabi und Volker." (*Michael*)

# Schnappschüsse



Gabi zusammen mit Tara und Talia vor der Basilius-Kathedrale in Moskau. Nach einem halben Jahr ist die Sehnsucht nach Deutschland groß.



Stephan wurde in diesem Jahr 21 Jahre alt. Dazu hat ihm Jenny einen Zitronenkuchen gebacken. Das Bild zeigt die Beiden am Nachmittag bevor die Party begann.